



LimmattalSTADT



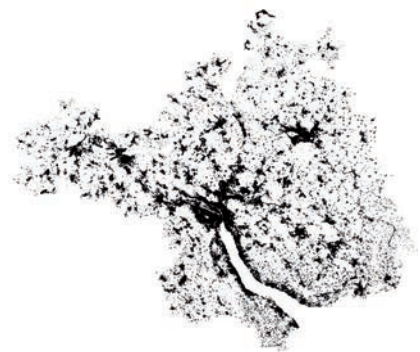
# THESE LIMMATTALSTADT 2050

Das Limmattal als landschaftlich gefasster urbaner Raum bietet eine ideale Voraussetzung für eine grossmassstäbliche Verdichtung. Der Raum von Zürich bis Baden umfasst aktuell rund 650'000 Einwohner, davon leben gut 250'000 ausserhalb der Zürcher Stadtgrenze, also im Limmattal. Die Ausdehnung des Limmattals von Zürich bis Baden ist deckungsgleich der Fläche Manhattans. Manhattan + Bronx umfassen zusammen ca. 4 Mio. Einwohner und sind rund 10x dichter als der Betrachtungsperimeter Zürich + Limmattal. Zürich ist heute alles andere als dicht!

Limmattalstadt 2050 zeigt das städtebauliche Potential auf, wie sich die Zürcher Bevölkerung in den nächsten 30 Jahren verdoppeln kann. Mit einer Aufzoning und der dadurch möglichen Mehrwertabschöpfung wird damit preiswerter und qualitätsvoller Wohnraum in Zentrumslage geschaffen.

Die kleinen Gemeinden im Limmattal sind räumlich kaum definiert und wachsen unkontrolliert zu Städten zusammen. Die Infrastrukturbauten wie Bahntrasse und Autobahn durchschneiden Dorfstrukturen sowie intakte Landschaftsräume. Diese längsorientierten Verkehrsstränge scheiden isolierte Bebauungsinseln aus, die bis jetzt ein Zusammenwachsen in Querrichtung verhindern. Mit Überdeckungen und Querungen dieser Infrastrukturen soll die Trennung aufgehoben werden, so dass dieser urbane Raum aus Inseln zu einem heterogenen Stadtgefüge zusammenwachsen kann. Die Grünräume der Limmat sowie der flankierenden Hügel sind dank der neuen Querbezüge als Naherholungsgebiete auf kürzestem Weg erreichbar und werden zu einem wichtigen Baustein der Limmattalstadt.

huggenbergerfries Architekten AG ETH SIA BSA, Zürich



Kanton Zürich 1980



Kanton Zürich 2015



Limmattalstadt 2050



# WIR BAUEN DIE LIMMATTALSTADT

Anlässlich der Vertretungsprofessur von Erika Fries / huggenbergerfries am Fachbereich Architektur der Technischen Universität Darmstadt von 2017-19 haben die Architekturstudierenden die Frage untersucht: „Was braucht es, damit sich eine Limmattalstadt entwickeln kann?“

Das Limmattal von Zürich bis Baden war Ausgangslage einer grossmassstäblichen städtebaulichen Betrachtung, die bis zum architektonischen Objekt führte. Auf Brachen und den Barrieren der bestehenden Stadtstruktur wie Geleise und Autobahn soll ein neues Stadtgefüge entstehen, das in die umgebende Bebauungsstruktur eingeflochten wird. Damit kann das prognostizierte Bevölkerungswachstum des ganzen Kantons Zürich bis 2050 im Sinne des Raumplanungsgesetzes als qualitätsvolle Verdichtung im Urbanraum des Limmattales konzentriert werden.

Mit drei Entwurfsaufgaben haben die Studierenden ausgelotet, wie sich im Limmattal ein Stück Stadt mit entsprechendem Programm & Nutzung als Keimzelle städtischer Identität entwickeln kann. Die Übung zur Stadtmorphologie diente als Einstieg in die Semesteraufgabe.

## STADTMORPHOLOGIE

Anhand des Schwarzplans wurde die Entwicklung einer möglichen Stadtmorphologie untersucht. Bestehende Strukturen von bekannten Städten wurden in einem vorgegebenen Ausschnitt über das gesamte Limmattal gelegt und mit bestehenden Elementen zusammengeführt. Brachen wurden ergänzt und bestehende Barrieren, die eine Entwicklung hemmen, aufgehoben. Ord nende Elemente der bestehenden Stadtstruktur wie Strasse, Bahn, Freiraum, Topografie und Übergänge wurden in das neue Stadtgefüge integriert und zusammen ein spezifischer Charakter entwickelt.





LimmattalAMSTERDAM

Rongjun Zhou, Zheming Tao





LimmattalAMSTERDAM

Xiang Ying, Yang Yue





LimmattalAMSTERDAM

Moye Guo

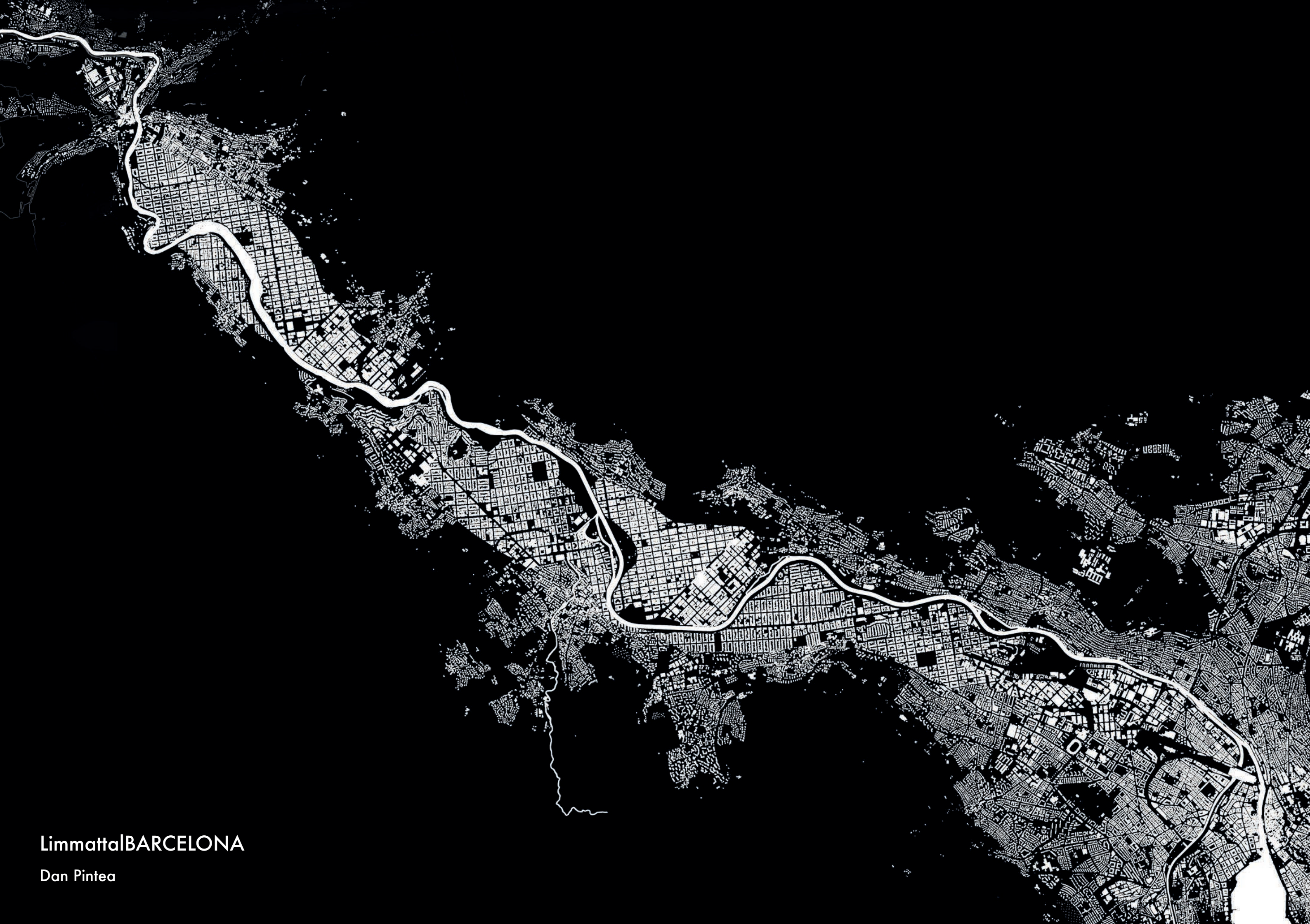




# Limmattal|ATHEN

Josefine Louise Wolf, Tessa Krämer





LimmattalBARCELONA

Dan Pinte





LimmattalBARCELONA

Xiang Ying, Yang Yue





LimmattalBASEL

Lena Schwab





LimmattalBASEL

Ole Spital





LimmatalBELGRAD

Anna Brecht, Mai Quynh Lai





LimmattalBERLIN

Lisa Ritter





LimmattalBERLIN

Lukas Koser





LimmattalBERN

Marie Pacem





LimmattalBORDEAUX

Anastasia Shadkina





LimmattalBORDEAUX

Lea Raab





LimmattalBUDAPEST

Huiyu Xu





LimmattalBUDAPEST

Magnus Reich, Thao Giang Nguyen

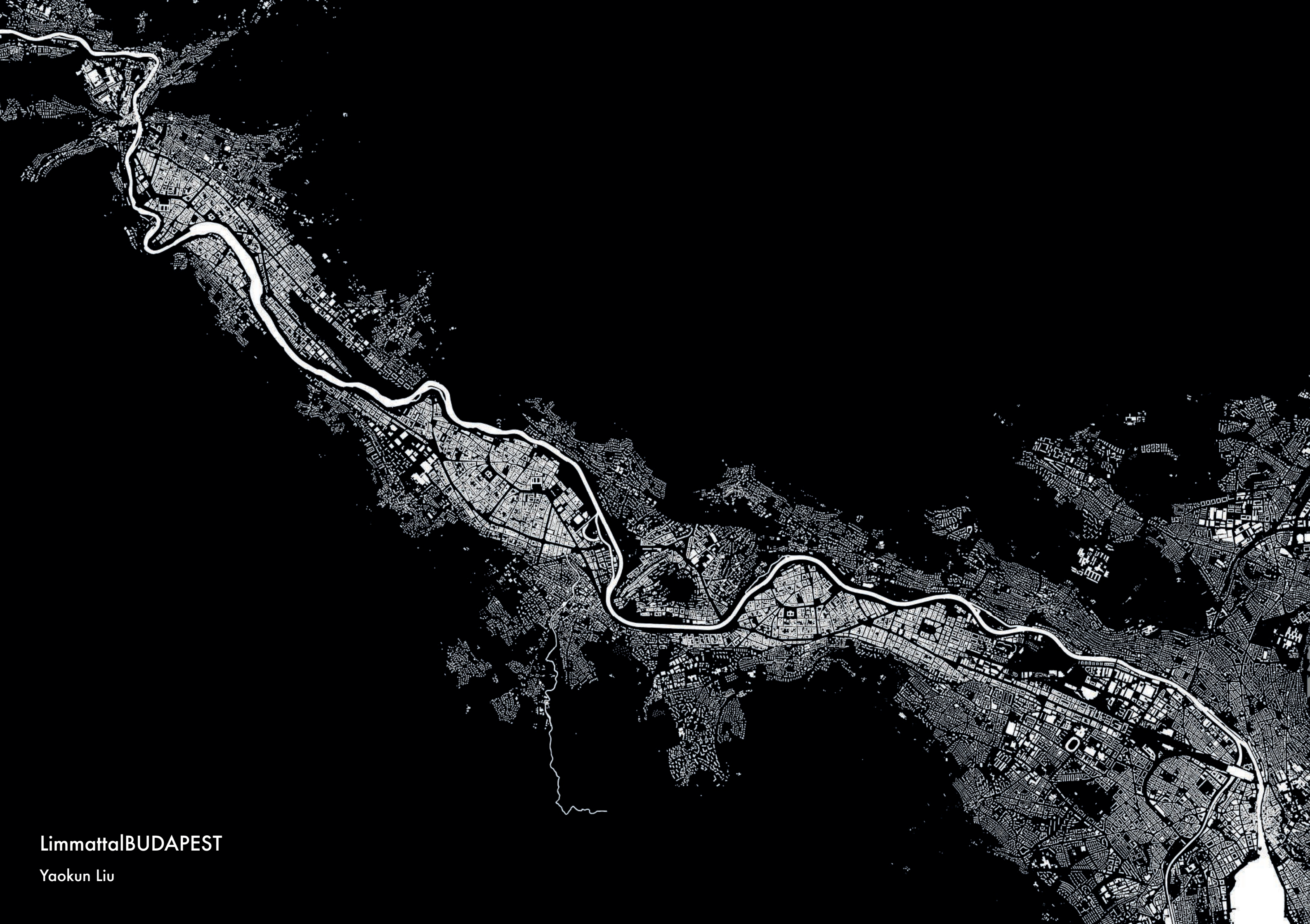




LimmattalBUDAPEST

Max Philip Wust





LimmattalBUDAPEST

Yaokun Liu





LimmattalDRESDEN

Aaron Schroeder





LimmattalDRESDEN

Carolin Kappel

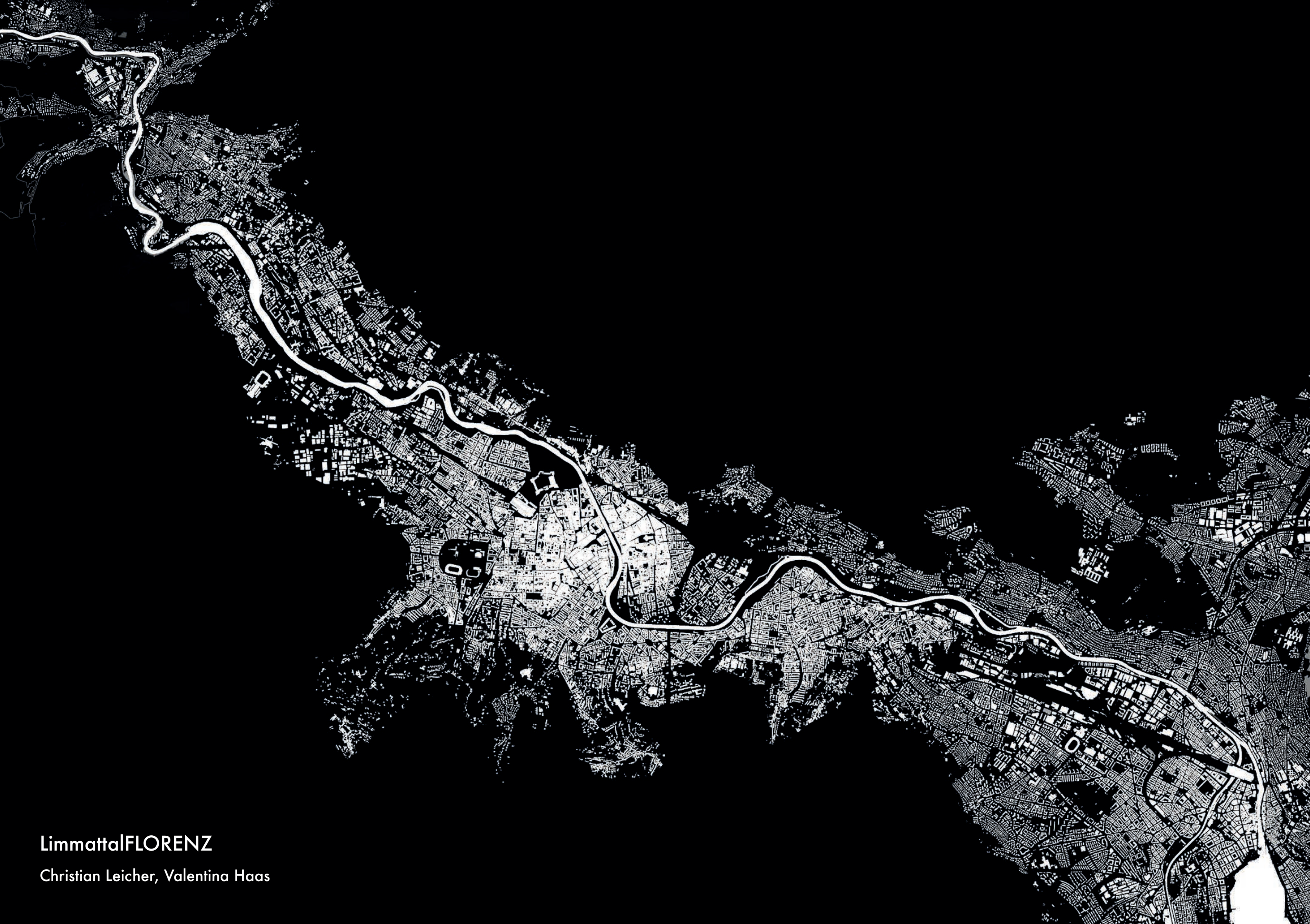




LimmattalDRESDEN

Lisa Menzel





LimmattalFLORENZ

Christian Leicher, Valentina Haas





LimmattalFRANKFURT

Yuting Mu





LimmattalFRANKFURT

Junkun Chen, Ru Qin





LimmattalFRANKFURT

Nadim El Khorazaty, Natascha Bastos De Almeida

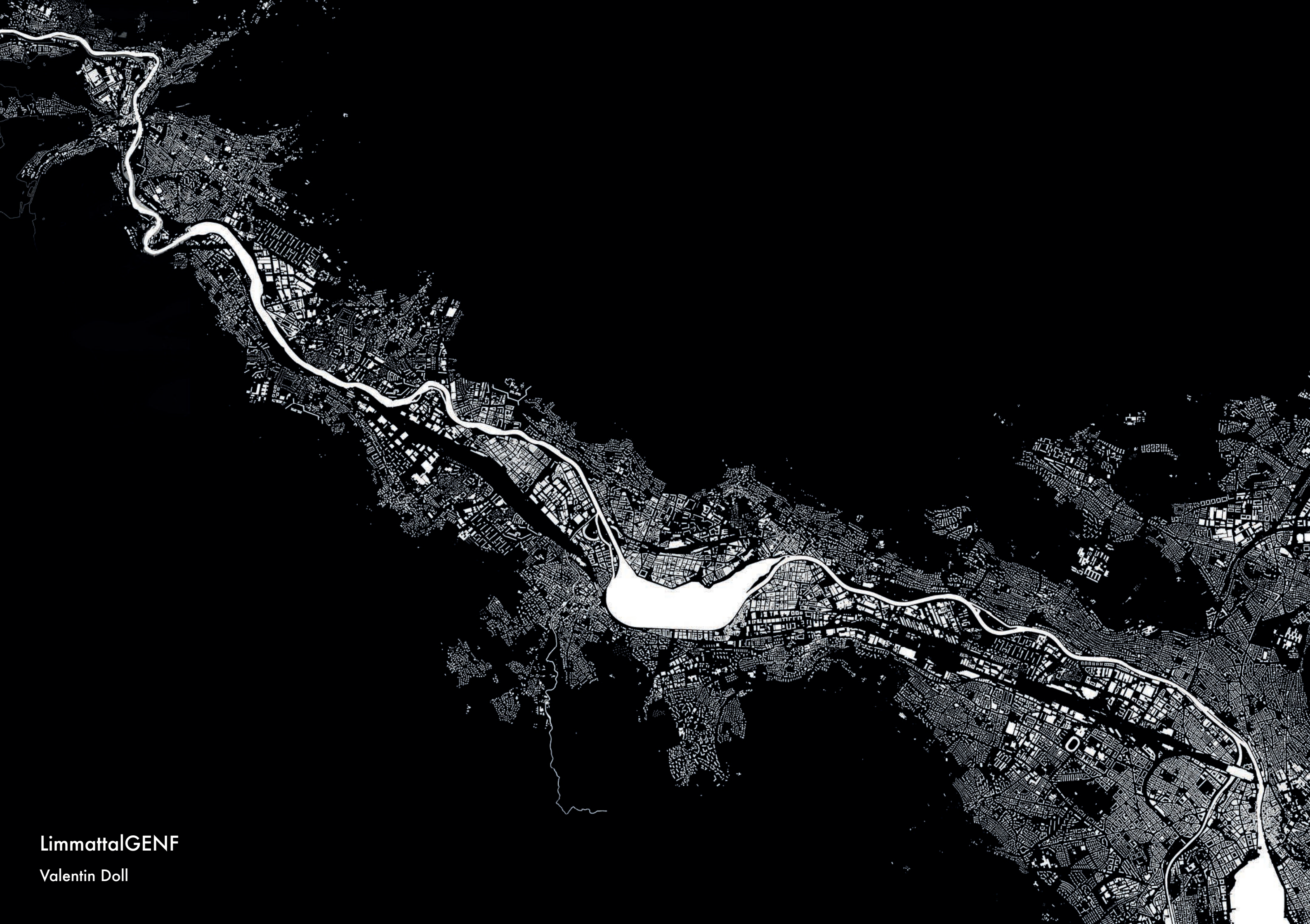




LimmattalGENF

Annika Peplies





LimmattalGENF

Valentin Doll

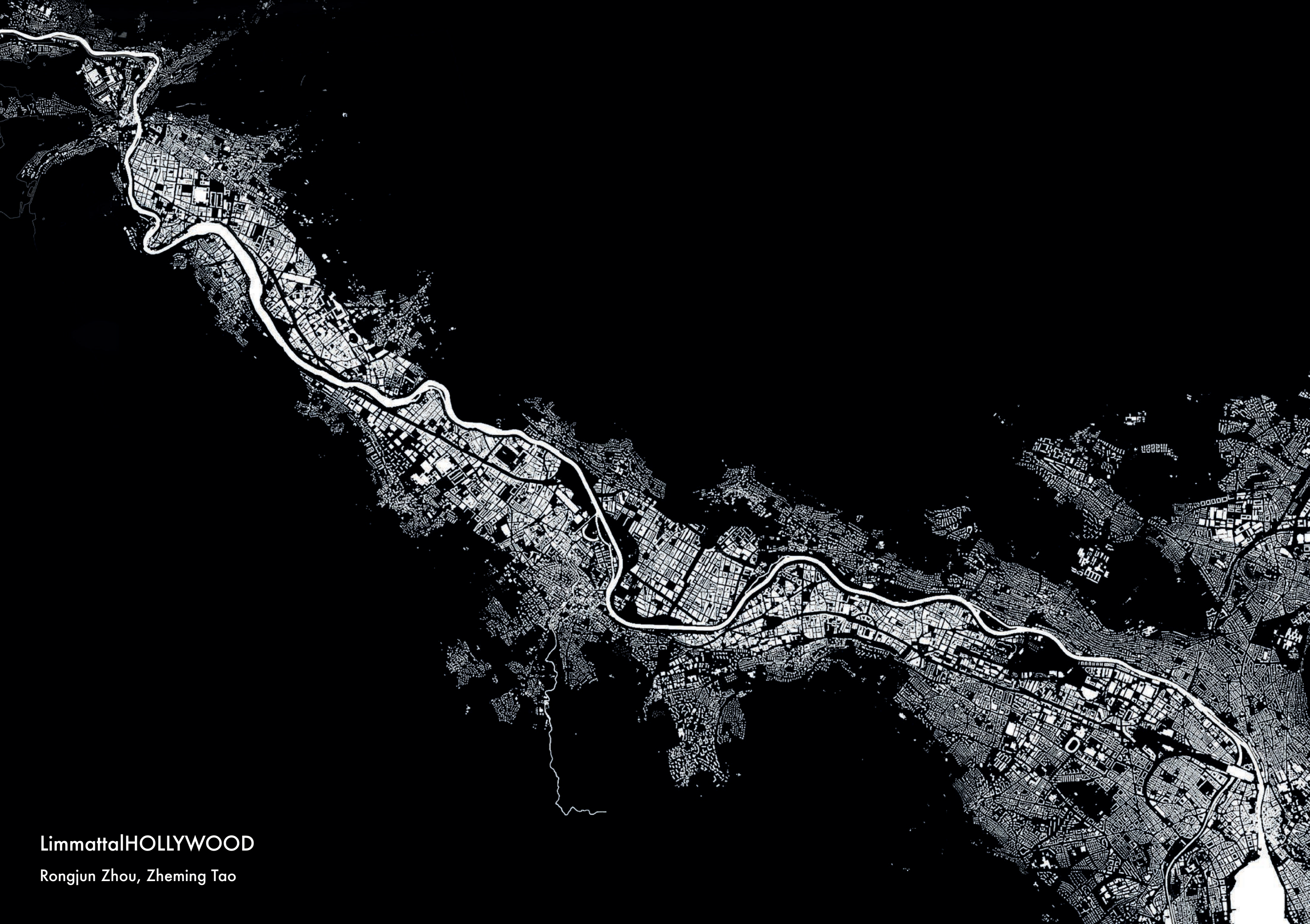




LimmattalHOLLYWOOD

Frederica Mela





LimmattalHOLLYWOOD

Rongjun Zhou, Zheming Tao





LimmattallLONDON

Annika Peplies





LimnattallONDON

Christopher Gallinari

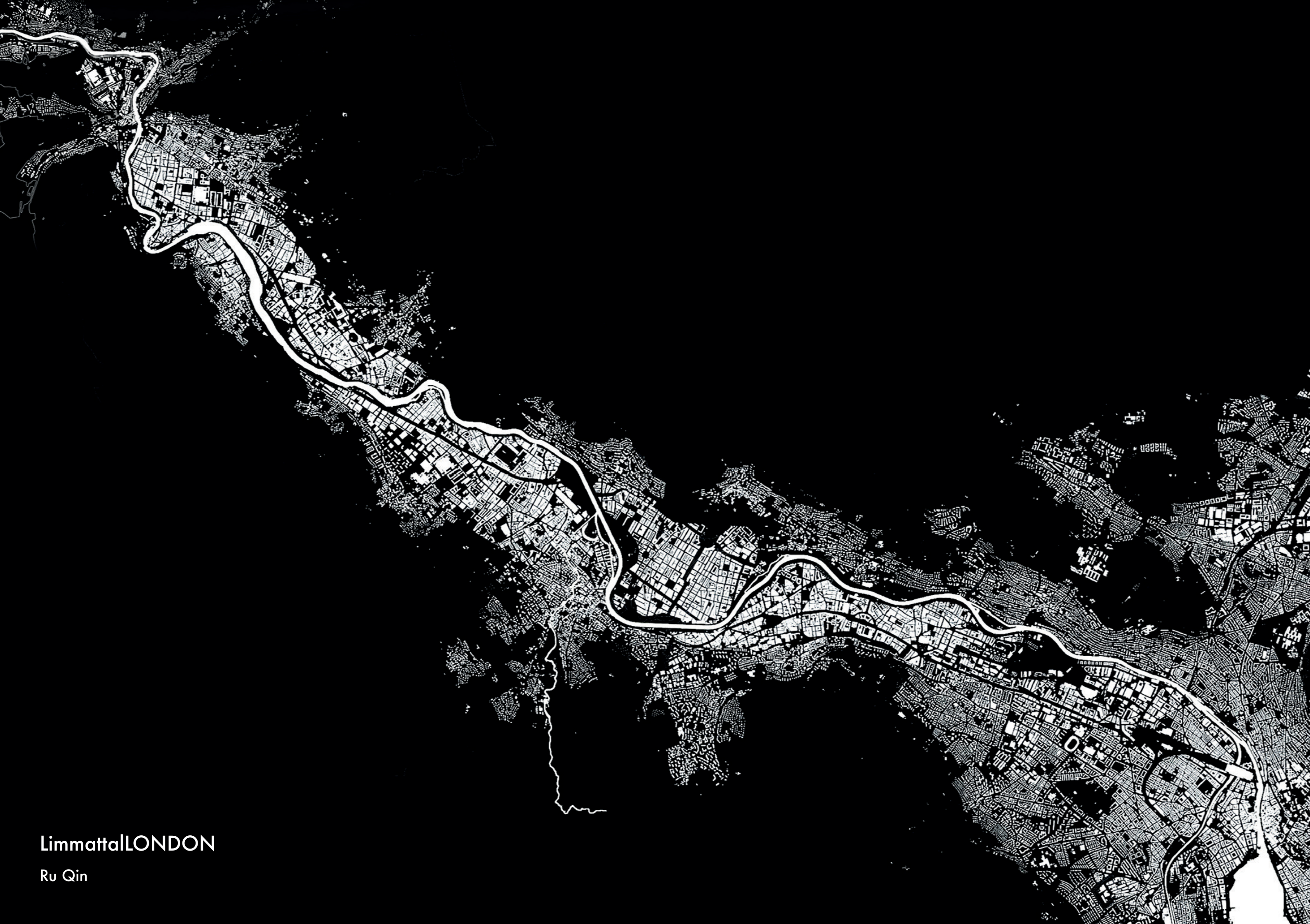




LimmattallLONDON

Farida Mahdy





LimmattalLONDON

Ru Qin





LimmattalMANHATTAN

Anna Brecht, Mai Quynh Lai





LimmattalMANHATTAN

Aoxue Chen





LimmattalMANHATTAN

Magnus Reich, Thao Giang Nguyen





LimmattalMANHATTAN

Xianpeng Pan





LimmattalMANILA

Anna Brecht, Mai Quynh Lai





LimmattalMOSKAU

Josefine Louise Wolf, Tessa Krämer

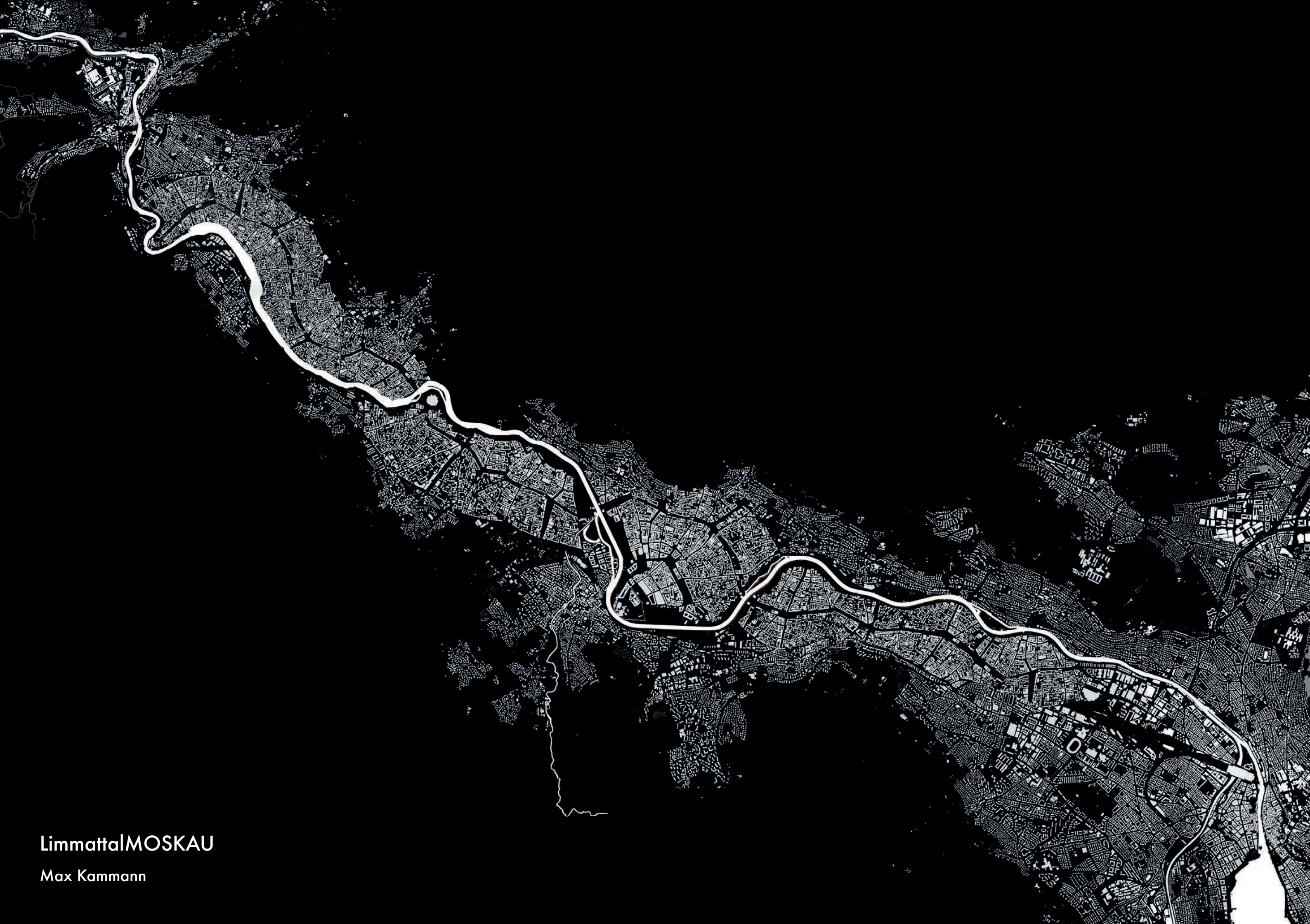




Limmat|MOSKAU

Maja Tokarski





LimmattalMOSKAU

Max Kammann





LimmattalMÜNCHEN

Danielle Cohen





LimmattalMÜNCHEN

Johannes Trautmann





LimmattalPARIS

Frederica Aguiar de Mela





LimmattalPARIS

Jennifer Binder

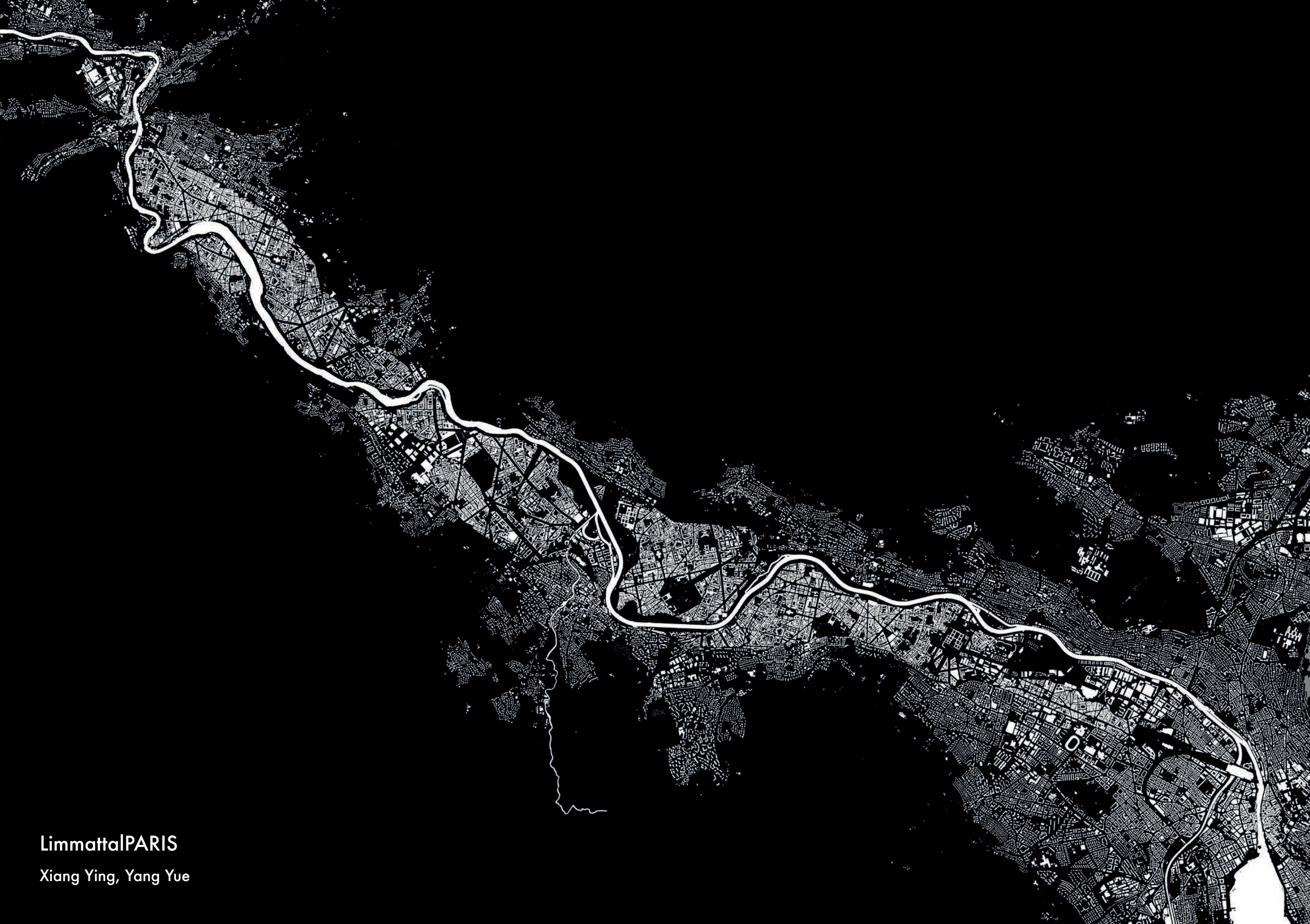




LimmattalPARIS

Kairan Liu





LimmattalPARIS

Xiang Ying, Yang Yue





LimmattalPRAG

Barbara Hynek, Merle Kogge

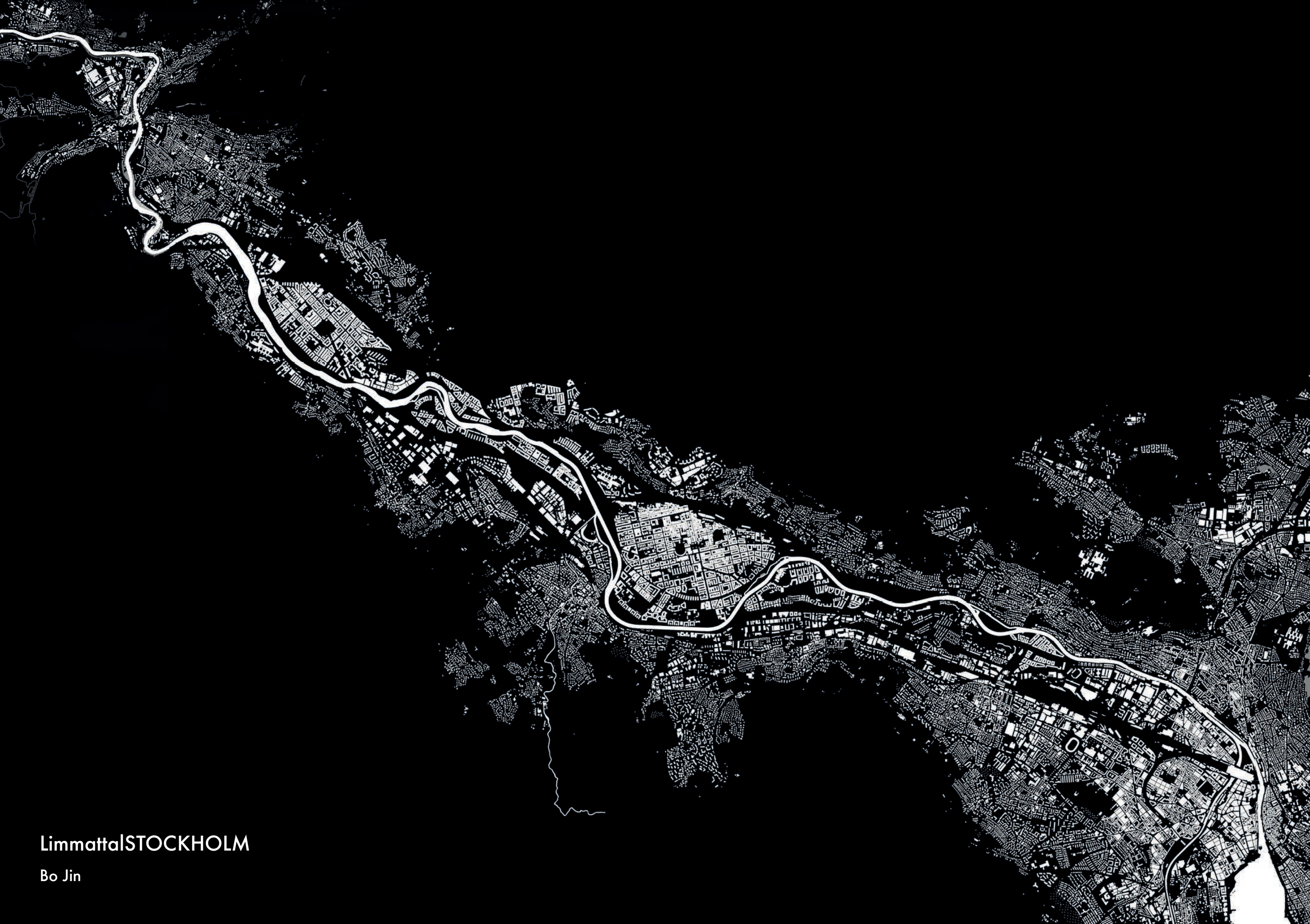




# LimmatalROM

Barbara Hynek, Merle Kogge





Limmatta STOCKHOLM

Bo Jin





LimmattalSTOCKHOLM

Christian Knebel

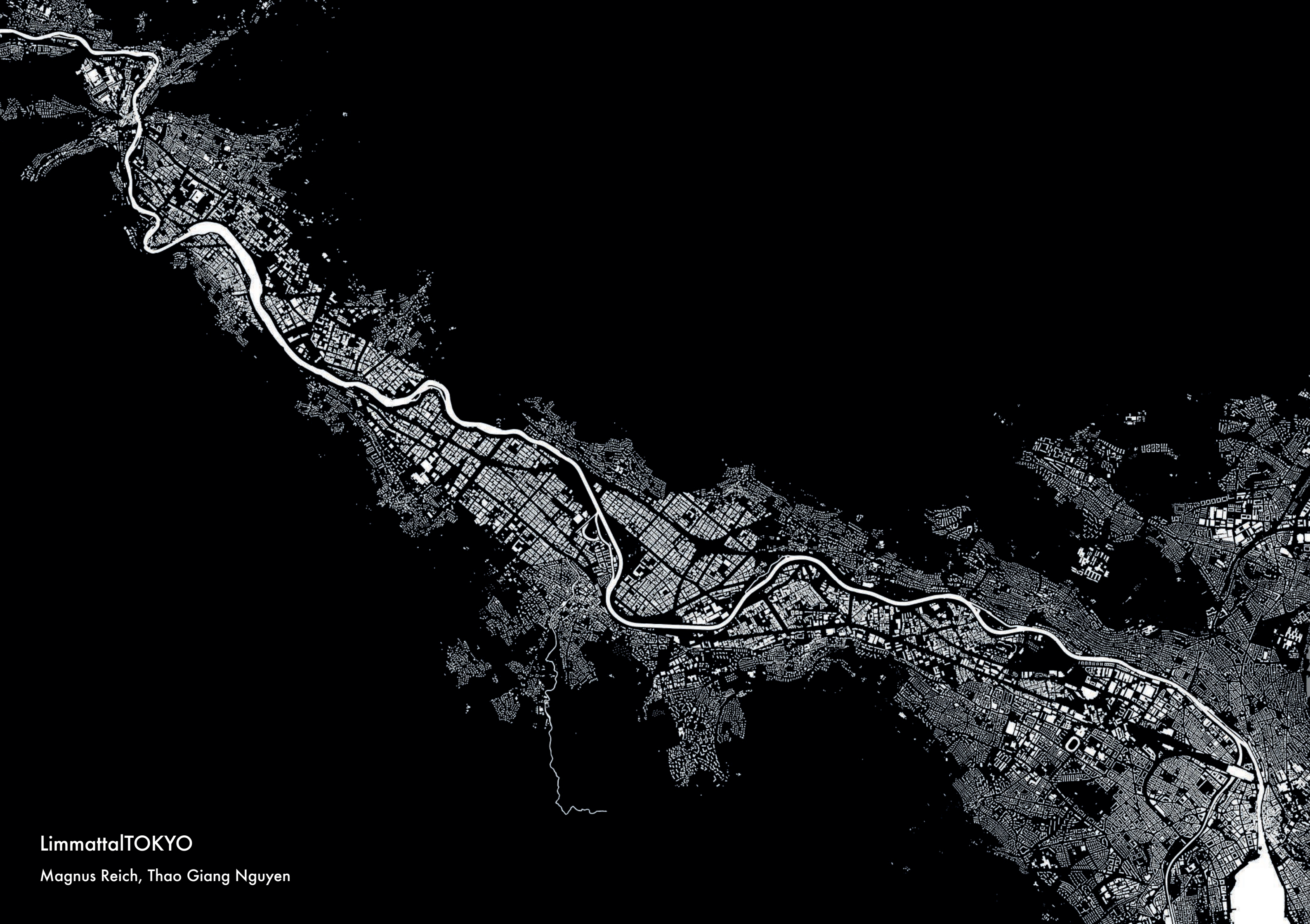




Limmatta|STOCKHOLM

Clara Großmann

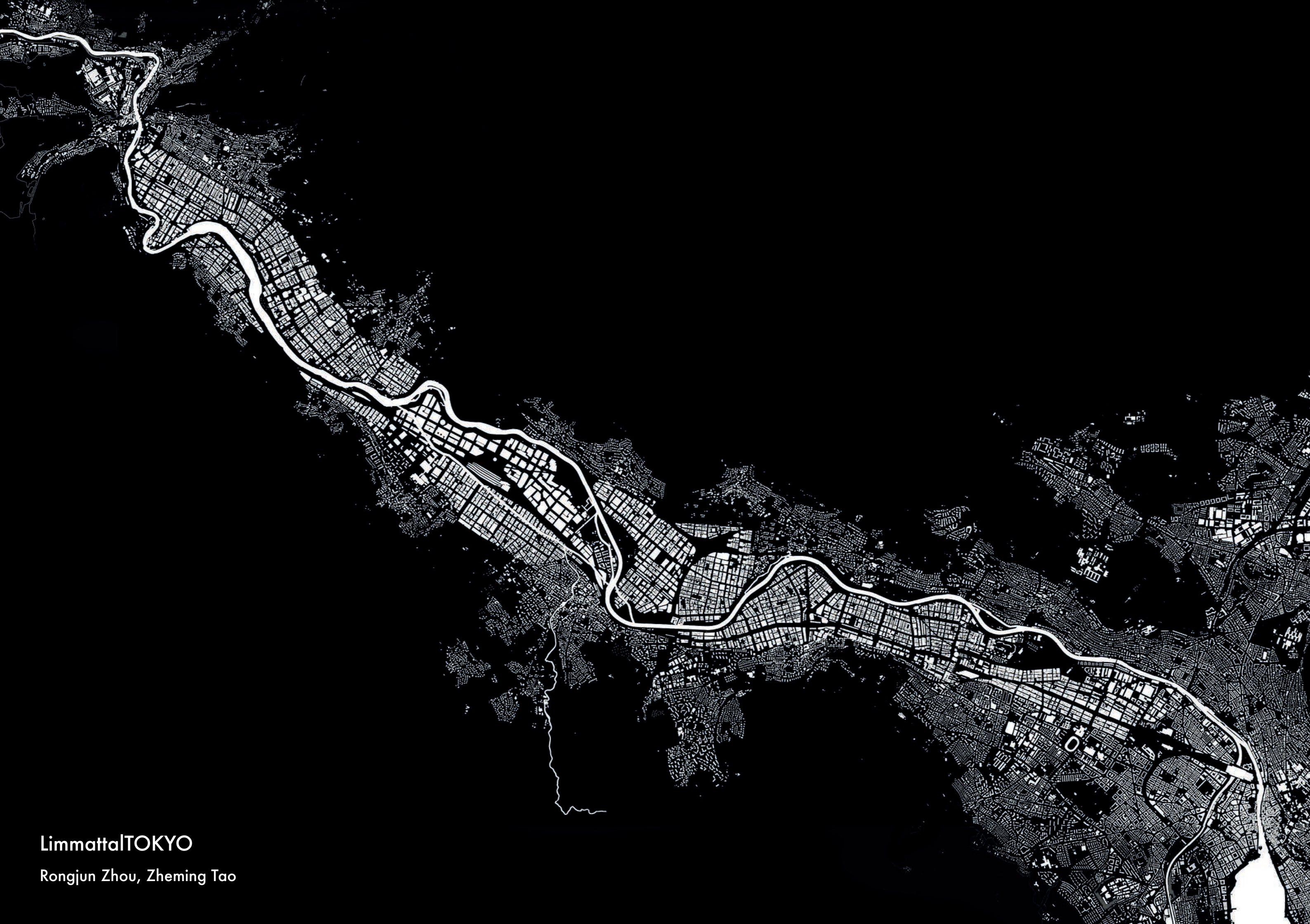




LimmattalTOKYO

Magnus Reich, Thao Giang Nguyen





LimmattaTOKYO

Rongjun Zhou, Zheming Tao



# KONZEPTION

huggenbergerfries

Architekten AG ETH SIA BSA

Badenerstrasse 156

8004 Zürich

## STUDIEN STADTMORPHOLOGIE

Technische Universität Darmstadt

Fachbereich Architektur

Fachgebiet Entwerfen + Raumgestaltung

Prof. i.V. Erika Fries

Wissenschaftliche Mitarbeit: Florian Husemeyer, Theresa Hertlein, Oliver Legat, Anna Mira Lüssow

Studierende:

Frederica Aguiar de Mela, Hakan Aktas, Natascha Bastos De Almeida, Jennifer Binder, Marie-Louise Brand, Anna Brecht, Jiani Chen, Junkun Chen, Aoxue Chen, Bogdan Chioran, Danielle Cohen, Valentin Doll, Nadim El Khorazaty, Mahinour Elkafrawi, Michel Falcao, Christopher Gallinari, Clara Grossmann, George Gueorguiev, Moye Guo, Valentina Haas, Barbara Simone Hynek, Bo Jin, Max Kammann, Carolin Kappel, Kiumars Kazerani, Maximilian Kelle, Yury Klevakin, Christian Knebel, Merle Kogge, Lukas Koser, Tessa Krämer, Timotheus Maximilian Krzywik, Vanessa Kunkel, Mai Quynh Lai, Christian Leicher, Jiatao Liang, Yaokun Liu, Kairan Liu, Farida Mahdy, Lisa Menzel, Yuting Mu, Thao Giang Nguyen, Marie Pacem, Xianpeng Pan, Annika Peplies, Dan Pintea, Ru Qin, Daniela Raab, Lea Raab, Magnus Reich, Lisa Martina Ritter, Carla Roth, Aaron Schroeder, Lena Schwab, Anastasia Shadkina, Ole Spital genannt Frenking, Helene Stüben, Xhuljo Sulai, Zheming Tao, Robin Thomä, Maja Tokarski, David Török, Johannes Trautmann, Alexander Uhl, Hannah Sophie Weick, Josefine Louise Wolf, Max-Philip Wust, Huiyu Xu, Xiang Ying, Yang Yue, Rongjun Zhou